

Die Evangelische Rundfunkbeauftragte beim WDR - Kaiserswerther Straße 450 - 40474 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 FAX:0221-41 55 81-20
E-MAIL: buero@rundfunkreferat-nrw.de
INTERNET: www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Evangelischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

evangelisch: Radiogottesdienst | 19.07.2020 10:00 Uhr |

Radiogottesdienst

Der Gottesdienst

„Denn du bist bei mir.“ – So lautet der Titel des Gottesdienstes, den Pfarrerin Julia-Rebecca Riedel für den 6. Sonntag nach Trinitatis vorbereitet hat. Das ist in der evangelischen Kirche der Sonntag, der an die Taufe erinnert.

„Denn du, Gott, bist bei mir.“ – Das ist Pfarrerin Riedels Hoffnungs- und Trostwort nicht nur während der Corona-Pandemie und ihrer Einschränkungen. Es trägt sie durch ihr Leben. Seit ihrer Taufe als Kind. Sich daran zu erinnern, dass Gott in der Taufe „Ja“ zu jedem Menschen sagt, „egal ob mir seine Nase passt oder auch nicht“ – sagt Pfarrerin Riedel – „das ist mir wichtig, das will ich weitergeben.“ Und so klingen aus der kleinen Dellinger Dorfkirche im Rheinisch-Bergischen Land nahe Olpe vertraute Worte und Melodien in die Welt hinein und aus der Welt zurück. Denn die Dellinger haben nicht nur bei den eigenen Leuten gefragt, was Taufe für sie bedeutet, sondern sie haben Menschen in der ganzen Welt gefragt und Antworten aus Indonesien, von den Philippinen, aus Südafrika ... bekommen.

Musikalisch gestalten Birgit Wendland und Heike Gorny den Gottesdienst mit Orgel- und Flötenklängen. Und Zinaida Mamatkulova lässt mit ihrem Gesang vergessen, dass die evangelischen Gemeinden im Rheinland noch nicht wieder singen dürfen.

Die GemeindeDelling ist ein verwunschener Ort. Fast wie im Märchen. Fachwerkhäuser und der Duft von wilden Heckenrosen. Pferdekoppeln und das Rauschen des Windes in den sommergrünen Baumkronen des bergischen Landes. Mitten drin die kleine Dellinger Kirche. Eine beliebte Hochzeitskirche. Und eine Gnadengabe des preußischen Königs. Die Kirche in der Delling ist heute eine von drei Gottesdienststätten der Evangelischen Kirchengemeinde Delling und der vielleicht charmanteste Teil der in der Fläche größten Gemeinde des Kirchenkreises Köln-Rechtsrheinisch.

Zwar gibt es bereits seit 1582 evangelische Christ*innen in den kleinen Ortschaften rund um den Dellinger Hof und seit 1622 eine evangelische Gemeinde. Doch erst nach 1815 – mit der Gründung der preußischen Rheinprovinz – gibt es die Möglichkeit, in Delling eine Kirche

zu bauen: Nach einem preußischen „Einheitsbauplan“. Der stammte von C. F. Thiele – einem Schinkelschüler. So kommt es, dass mitten im bergischen Land eine klassizistische Kirche steht.

1834 wird die Kirche eingeweiht. Und weil die Statik des Dachreiters – von hier klang ursprünglich die Glocke – dafür sorgt, dass schon nach wenigen Jahren die Deckenbalken in den Kirchoraum stürzen, bekommt die Kirche einen Kirchturm. Und eine zweite Glocke.

1969 wird die Kirche erneuert. Ergänzt werden all die schönen Dinge, die sich die Gemeinde im 19. Jahrhundert nicht leisten konnte. Unter anderem bekommt die Kirche eine schöne neue Orgel.

Diese „neue“ Orgel ist ein Schatz aus dem Westerwald – 1802 gebaut. Und damit ist sie älter als die Kirche. Und sie ist ebenso alt wie kostbar und schwer zu spielen. Denn: Sie ist einen Halbton höher gestimmt als andere Orgeln. Eine Herausforderung für die Musiker*innen gerade bei vielstimmigen Konzerten.

Die kleine Kirche in der Dellling ist aber nicht nur eine Sonntagsgottesdienst- und eine beliebte Hochzeitskirche. Es finden auch regelmäßig Konzerte und Lesungen statt. Rund um die Kirche gibt es seit 2017 einen von Pfarrer Ralph Knapp entworfenen „Reformationsweg“. Für seine kreativen Ideen, Kirche und Kultur zu verbinden und zu den Menschen zu bringen, wird der Ortspfarrer sehr geschätzt.

Mitwirkende

Predigt - Pfarrerin Julia-Rebecca Riedel

Liturgie - dies.

Lektorin - Ute Schucht

Lektor - Manuel Dembinski

Kirchliche Leitung - Landespfarrerin Petra Schulze

Musikalische Gestaltung

Orgel - Birgit Wendland

Gesang - Zinaida Mamatkulova

Flöte - Heike Gorny

Gemeindelieder

eg 452 Er weckt mich alle Morgen

eg 511 Weißt du wieviel Sternlein stehen

eg 435 Dona nobis pacem

eg 428 Komm in unsre stolze Welt